

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 36: **Hallenzauber**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## FIRMEN

### IM SPEZIALTIEFBAU ETABLIERT: RISI AG AUS BAAR



Die Risi AG hat sich in den letzten 25 Jahren im Spezialtiefbaumarkt der Schweiz etabliert. Dabei durfte das Unternehmen aus Baar an Objekten wie dem St. Jakob-Park in Basel, dem Stade de Suisse (Wankdorf-Stadion) in Bern oder auch am im Bau befindlichen Herti-Stadion in Zug mitarbeiten. Dies war nur dank einer kompetenten Belegschaft und modernen Maschinen und Geräten möglich. Im Grossbohrbereich (Bohrdurchmesser 600–1500mm) und in der Herstellung von Verdrängungsbohrpfählen gehört die Risi AG zu den grössten Unternehmen der Schweiz. Die Deutschschweiz und das Tessin werden dabei von Baar aus betreut, die Romandie von der Filiale in Sion. Das Unternehmen ist seit 1998 nach ISO EN 9001 und ISO EN 14001 zertifiziert. Das Unternehmen ist nicht nur im Spezialtiefbau, sondern auch in den Bereichen Kies- und Betonlieferung, Spezialentsorgung, Logistik und Erdbau tätig. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Beratung von IngenieurInnen und ArchitektInnen bei Spezialtiefbauproblemen ein.

Risi AG | 6341 Baar | [www.risi-ag.ch](http://www.risi-ag.ch)

### ECOTEC MIT DEM GOOD DESIGN AWARD AUSGEZEICHNET

Der Lehmdeputz «Romantic Wall J» der Ecotec Naturfarben GmbH hat den Good-Design-Award erhalten. Mit dem Preis werden industrielle Produkte aus verschiedenen Bereichen ausgezeichnet. Dazu gehören Architektur, Umwelt, Kommunikation und sogar experimentelles Design.

Seit mehr als 20 Jahren befasst sich die Ecotec mit der Produktion und Vermarktung von Farben und artverwandten Produkten. In

den 1980er- und 1990er-Jahren schloss Hans Willi Babka mehrere Marken in einer Firma, der Ecotec Naturfarben GmbH, zusammen. Diese definiert sich als Hersteller technischer Produkte, die weitgehend auf der Verwendung nachwachsender Rohstoffe basieren und gleichzeitig hohen Anforderungen an die Gebrauchsgüter gerecht werden. Die Firma Ecotec hat sich der Volldeklaration der Inhaltsstoffe verschrieben.

Ecotec Naturfarben GmbH

D-58513 Lüdenscheld | [www.volvox.de](http://www.volvox.de)

### BEDARFSGERECHTE KUNSTSTOFF- PRODUKTE VON PROFILSAGER AG

Über Jahrzehnte war die Sparte Kunststoffprofile ein integrierter Bestandteil der Sager AG aus Dürrenäsch. Die profilsager ag führt nun das Sortiment als eigenständiges Unternehmen weiter. Die Eigenmarken des Unternehmens heissen «prosol Bodenprofile», «ferrofix Armierungsdistanzhalter», «steinfix Randabschluss für Pflastersteine», «tubofix Bodenheizungsschiene», «separo Doppelwandelemente» sowie «vibrex Bänder für Rohrschellen». Das neue Markenzeichen «profilsager – plastic in form» fokussiert das Interesse auf Kunststoffprofile.

Der KMU-Betrieb unter der Führung von Rudolf Sager betreibt mehrere Hart- und Weich-PVC-Produktionslinien, eine Mischerei für die Herstellung von Spezialmischungen und einen Mahlbetrieb für die Recyclataufbereitung. 2008 begann das Unternehmen die WPC-Produktion (Wood-Plastic-Composites). Profilsager AG | 5724 Dürrenäsch  
[www.profilesager.ch](http://www.profilesager.ch)

### NEUER AUFTRITT: BRANDING- INITIATIVE BEI HAGER AG

Hager hat seine Angebotsstruktur überarbeitet und präsentiert sich in einem veränderten Erscheinungsbild. Das bewährte Logo wurde unverändert erhalten, hinzugekommen sind jedoch die beiden Quadrate in einem leuchtenden Orange. Sie werden wie ein Doppelpunkt gelesen. So soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Hager die Lösung darstellt für die jeweilige Anforderung. Ein Hauptziel der Branding-Initiative ist es, eine klare Angebotsstruktur zu schaffen und die Leitmarke Hager zu stärken. Im Zuge dieser Neustrukturierung des Markenaufttritts wurde Tehalit in das Hager-Angebot integ-

riert, ab September 2009 wird der Firmennaume in Hager AG geändert. Heute verkörpert die Marke Hager ein Komplettprogramm für die Elektroinstallation in Wohn- und Gewerbebau, von der Energieverteilung über die Leitungsführung bis hin zu Sicherheitstechnik.

Hager AG | 8153 Rümlang | [www.hager.com](http://www.hager.com)

### REICHLÉ & DE-MASSARI BALD IN NEUEM FIRMENGEBÄUDE

Das Wetziker Unternehmen Reichlé & De-Massari AG (R&M) hat in ein neues Firmengebäude investiert, um sein weiteres Wachstum zu sichern. Vor rund einem Jahr legte das Familienunternehmen den Grundstein für den ökologischen Neubau. Im August wurde der Rohbau abgeschlossen. Bezugsbereit wird das Gebäude Mitte 2010 sein. Der R&M-Kubus ist eines der grössten Low-Exergie-Firmengebäude in der Schweiz. Im Sinn der Nachhaltigkeit entschied sich die Besitzerfamilie Reichlé dafür, den Neubau ganz nach dem Gedanken der Minergie/Low-Exergie zu errichten. Mit der Umsetzung des Konzepts in der Industriegebäudetechnik können die Betriebs- und Unterhaltskosten tief gehalten werden. Der Energieverbrauch reduziert sich gegenüber herkömmlicher Gebäudetechnik um rund 30%. Mit dem Innenausbau beginnen nun die Arbeiten für die gesamte Haustechnik und die Energieversorgung. In diese Bauphase gehört aber auch die Fassade.

Die Errichtung des neuen Geschäftsgebäudes ist auch ein Bekenntnis zum Fertigungsstandort Schweiz. Trotz technologisch hochstehender Automatisierung können durch den weiteren Ausbau der Produktionskapazität langfristig neue Stellen geschaffen werden. Im Neubau werden vorerst 250 Arbeitsplätze eingerichtet. Das Raumkonzept bietet gesamthaft jedoch Potenzial für rund 400 Arbeitsplätze. Das Gebäude wird eine Bruttogeschossfläche von 16000m<sup>2</sup> aufweisen. Auf den insgesamt fünf Stockwerken werden die Sparten Produktion, Logistik, Innovation und Entwicklung sowie das Product Management untergebracht sein. Dem Gebäude wird auch ein voll automatisiertes Hochregallager mit einer Kapazität von über 4500 Palettenplätzen angeschlossen sein.

Reichlé & De-Massari AG | 8620 Wetzikon  
[www.rdm.com](http://www.rdm.com)